

145 Schützen gingen an den Start

Rekordbeteiligung: Interesse an Wettbewerb war noch nie so groß – Jubiläumsjahr der FSG Prien

Prien – Drei Tage lang war der Andrang der Traditionsschützen beim Georgi-Schießen der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft (FSG) Prien groß: Am Ende konnten sich Schützenmeister Florian Wunderle und die Organisatoren der Veranstaltung über den Rekord von 145 Teilnehmern aus einem Bereich von Heidelberg bis Innsbruck freuen.

Im Rahmen des Festjahres „400 Jahre FSG Prien“ und des kleinen Jubiläums „10 Jahre Georgi-Schießen“ hatte die FSG besonders großzügige Preise ausgelobt. Die traditionell gekleideten Schützen wetteiferten mit Zimmerstutzen alter Bauart im Schützenhaus im Eichental an 10- und 25-Meter-Ständen um die besten Ergebnisse.

Zur Preisverteilung fand sich ebenfalls eine außergewöhnlich große Anzahl von Schützen in den zum Festjahr frisch renovierten Gasträumen des „Schützenwirts“ ein. Bürgermeister Jürgen Seifert überreichte nach seinem Grußwort, mit dem er das ehrenamtliche Engagement der FSG würdigte, in seiner Eigenschaft als Schirmherr des Festjahres eine von ihm gestiftete Jubiläumsscheibe an Max Josef Spilbauer (SG Eurasburg).



Die Sieger hatten allen Grund, sich zu freuen. Auf unserem Foto sind zu sehen (sitzend von links) Walter Strauß (Gewinner Adlerwertung), Anton Eisner (Gewinner Meister) und Johann Huber (Gewinner Punkt) sowie (stehend von links) Max Josef Spilbauer (Gewinner Jubiläumsscheibe), Schützenmeister Florian Wunderle (mit Schlusslaterne), Bürgermeister Jürgen Seifert und Andreas Loibl (Gewinner Georgi-Scheibe).

FOTO BERGER

Unter großem Applaus übergab Wunderle einen Zimmerstutzen alter Bauart an Walter Strauß (FSG Prien), den Sieger der 25-Meter-Adler-

wertung. Die nachfolgend 60 Platzierten erhielten weitere hochwertige Sachpreise, unter anderem Schießzubehör, Schmuck und Wohn-Accessoires.

soires.

Die Georgi-Scheibe gewann Andreas Loibl (Eichenlaub Stamm Raubling). Er und 39 weitere Schützen

freuten sich über die besonders begehrten Hutnadeln aus Silber, die Neuauflage eines schönen alten FSG-Zeichens. Die Disziplin Meister

gewann Anton Eisner (Königlich privilegierte FSG Haag). Für ihn und 29 Nachplatzierte gab es Silbermünzen auf Urkunden. Auf Punkt erzielte Johann Huber (Kay Ledern) das beste Blattl und wurde wie 29 weitere Schützen mit einem Brotzeitgebilde belohnt.

Für ihre zehnjährige Teilnahme am Georgi-Schießen wurden Otto Silbernagl, Willi Schneider, Walter Strauß, Klaus Thiel, Sebastian Fegl, Hans Steinbacher, Otto Dauer senior, Fred Entfellner, Anton Rappel (alle FSG Prien), Johann Huber, Franz Huber (Kay Ledern), Josef Perl (SG Sachrang), Alois Pfaffinger (SPS Simbach/Zell), Hans Rinnergschwendtner (SG Langkampfen) und Martin Schmid (FSG Traunstein) geehrt. Mit eigens geschaffenen Verdienstnadeln bedankten sich Traditionswaffen-Referent Klaus Thiel und Organisator Walter Strauß bei Traudl Silbernagl, Marie-Luise Schneider und Hannelore Thiel. Seit vielen Jahren sorgt das Damen-Trio neben sonstigen Hintergrundarbeiten für die festliche Dekoration und das liebevolle Präsentieren der Preise, bindet Hutsträußerl und macht Anmelde- und Kassendienst.

re